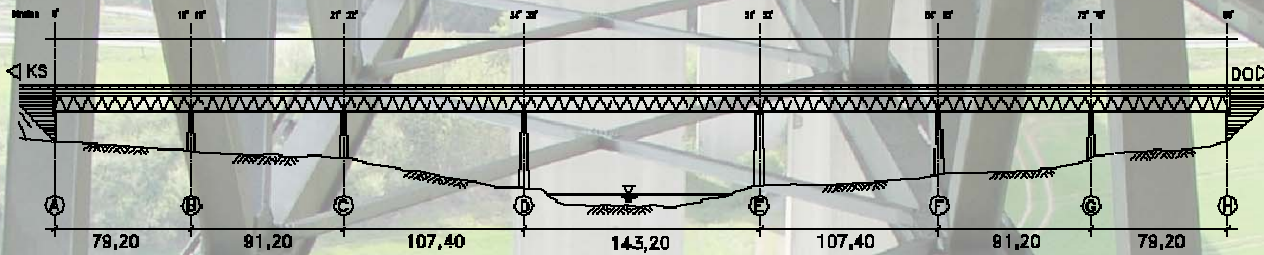
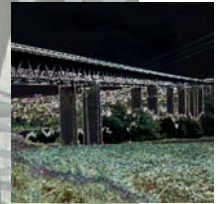


Fuldabrücke, Kassel



Brückenprüfung nach DIN 1076

Im Verlauf der Bundesautobahn A 44 überspannt die Fuldabrücke Bergshausen das Fuldatal in Ost-West-Richtung auf einer Gesamtlänge von 699 m mit zwei voneinander getrennten Überbauten. Der nördliche Überbau wurde 1962, der südliche Überbau 1970 fertiggestellt. Die Überbauten sind in Stahlbauweise ausgeführt und bestehen aus jeweils zwei fachwerkartigen Hauptträgern und einer auf den Hauptträgern aufliegenden orthotropen Fahrbahnplatte.

Die KMS Ingenieure haben im Auftrag vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen Kassel im Jahr 2003 eine einfache Brückenprüfung, im Jahr 2006 eine Brückenhauptprüfung und bis heute zahlreiche Sonderprüfungen nach DIN 1076 durchgeführt. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Schweißnähten der orthotropen Fahrbahnplatte, da hier bereits aus früheren Brückenprüfungen Schäden bekannt sind. In einer rechnerischen Analyse wurden die Auswirkungen festgestellter Schweißnahtrisse auf das Tragverhalten und die Dauerhaftigkeit der Konstruktion untersucht. Mit dem Ergebnis können gezielt Verstärkungsmaßnahmen angeordnet werden.



Prüfung der orthotropen Fahrbahnplatte



Undichte Fahrbahn-
übergangskonstruktion



Graffiti am Widerlager



Schweißnaht-
riss an
der orthotropen
Fahrbahnplatte



Korrosion am Geländer

